



Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Regionalrat Düsseldorf
Geschäftszimmer 298, Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf

An die
Regierungspräsidentin der Bezirksregierung Düsseldorf
Frau Birgitta Radermacher

Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf

An
den Vorsitzenden des Planungsausschusses
Herrn Michael Hildemann

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN
im Regionalrat Düsseldorf**

Bezirksregierung Düsseldorf
Geschäftszimmer 298
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf

Tel.: 0211/475-2906
Fax: 0211/475-2964
gruene.regionalrat@brd.nrw.de

Düsseldorf den 16.07.2019

Anfrage zur Waldvermehrung zum Planungsausschuss am 12.09.2019

Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin,
sehr geehrter Herr Hildemann,

wir bitten um Beantwortung folgender Anfrage zum Planungsausschuss am 12.09.2019.

Schweizer Wissenschaftler der ETH-Zürich haben in einer Untersuchung (The global tree restoration potential, Science 05 Jul 2019: Vol. 365, Heft 6448, S. 76-79, DOI: 10.1126 / science.aax0848), ausgeführt, dass der Klimawandel äußerst wirksam mit weltweiten Aufforstungen bekämpft werden könnte¹. Die Studie zeigt deutlich, dass Flächen zu bewalden derzeit die beste verfügbare Lösung gegen den Klimawandel ist.

<https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/waelder-als-rettung-die-wichtigste-waffe-gegen-die-klimakrise-sind-baeume/24525964.html>

Auf der Seite 106/107 unseres Regionalplanes wird unter Kapitel 4.3 "Wald" Grundsatz G2, G3 und G4 ausgeführt, dass insbesondere in waldarmen Bereichen des Regionalplanraumes (wozu unser Raum überwiegend gehört) Waldvermehrungen und Ersatzaufforstungen durchgeführt werden sollen (Beikarte 4F "Wald").

1) Wurden solche Waldvermehrungen und Ersatzaufforstungen in den waldarmen Gebieten unseres Planungsraumes (Waldanteil unter 20 %) durchgeführt, in welchem Umfang und auf welchen Flächen?

2) Sind Waldvermehrungen und Ersatzaufforstungen in den waldarmen Bereichen unseres Planungsraumes geplant? Wenn ja, wo und in welchem Umfang?

¹ Die ETH-Zürich hat auf ihrer Internetseite einen Rechner, der für jeden Ort der Erde berechnet, wie viele Bäume dort wachsen könnten und wie viel Kohlenstoff sie speichern würden.
<https://www.crowtherlab.com/maps-2/>

3) Stützt die Bezirksregierung Düsseldorf die Aussagen der Schweizer Wissenschaftler? Und welche Schlussfolgerungen werden von der Bezirksregierung aus der Studie für den Regionalplan und die waldarmen Bereiche unseres Planungsraumes gezogen?

Für die Beantwortung unserer Anfrage bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Manfred Krause
Fraktionsvorsitzender

